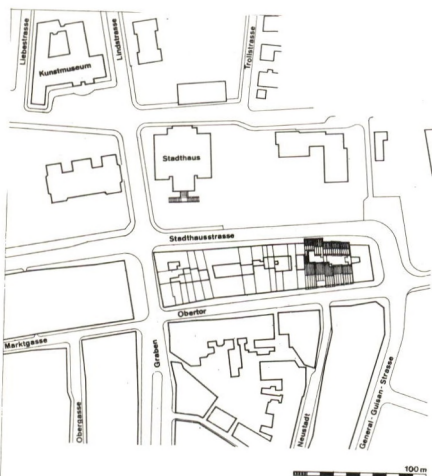


**Zentrum am Obertor
8400 Winterthur / ZH**

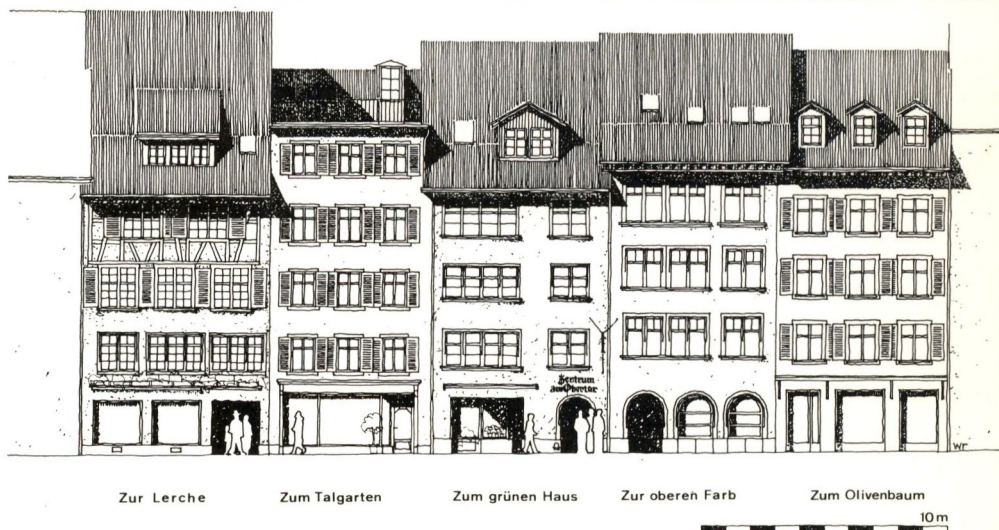
<i>Architekten</i>	Steiger Partner AG J. P. Bransch Arch. SWB/SIA F. J. Staub, Arch. SIA Tel. (01) 252 78 34 8034 Zürich
<i>Bauingenieurs</i>	H. Frei AG 8400 Winterthur
<i>Bauherrschaft</i>	Winterthur- Versicherungen Begegnungs- und Bildungsstätte Stiftung «Winterthur»-Modell
<i>Projekt</i>	1974
<i>Ausführung</i>	1975-1977
<i>Situation</i>	Obertor 6 - 14 Stadthausstrasse 5 - 13



Städtebauliche Situation

Die 10 Liegenschaften befinden sich am östlichen Rand der Winterthurer Altstadt. Das Obertor bildet die Fortsetzung der Marktgasse, Winterthurs attraktiver Hauptgeschäftsstrasse im Stadtkern. Die Fassaden am Obertor stehen unter Denkmalschutz, d.h. Veränderungen sind nur im Bereiche des Erdgeschosses erlaubt.

Die 10 zwischen 1614 und 1712 erstellten einfachen Bürgerhäuser wurden im Verlaufe ihres langen Gebrauchs mehrfach umgebaut und teilweise aufgestockt. Die 3 - 4 geschossigen Häuser stehen einerseits in geschlossenen Zeilen entlang den beiden Strassenzügen. Andererseits war jeweils ein Häuserpaar in schmalen, von Strasse zu Strasse durchgehenden Grundstücken, den sogenannten Hofstätten zusammengefasst. Ein innenliegender Hof diente dem ursprünglich in diesem Quartier ansässigen Gewerbe als zusätzliche Arbeitsfläche. Die Höfe wurden im Laufe der Jahre den jeweiligen Bedürfnissen angepasst und waren bei Baubeginn weitgehend überbaut.



Konzeption

Im Rahmen des Jubiläumjahres 1975 der Winterthur-Versicherungen galt es, als Teil des «Winterthur»-Modells, das Zentrum am Obertor zu planen. Diese Lern- und Begegnungsstätte hilft, die Älteren in die Gemeinschaft der jüngeren Generation einzubeziehen.

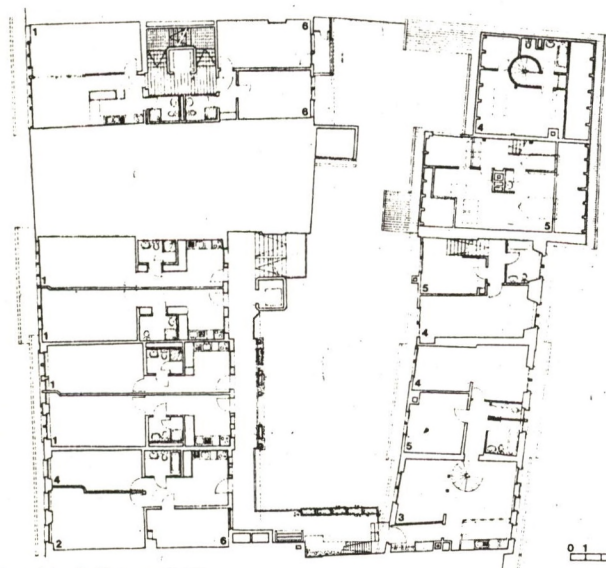
Ein weiteres Hauptziel war, die bestehenden Wohnungen beizubehalten und durch den Ausbau der Dachstöcke noch zu vermehren. Dadurch soll dem allgemeinen Trend der Entvölkerung der Altstadt entgegengewirkt werden. Ein unterschiedliches Wohnungsprogramm, mit Alters-, Klein- und Wohnungen für Familien ermöglicht eine gute Altersdurchmischung der Bewohner.

Läden sollen den Charakter des Overtors als Geschäftsstrasse wahren und zusätzlich fördern.

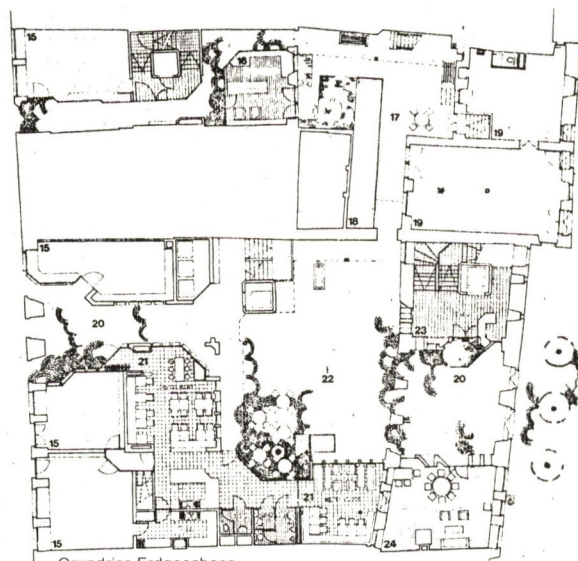
Durch eine vernünftige Durchmischung von Wohn- und Arbeitsflächen wie Büros, Arztpraxen, Kindertanzschule, wird die ursprünglich vielfältige urbane Funktion der Altstadt in neuer Form weiterbestehen.

Charakteristiken

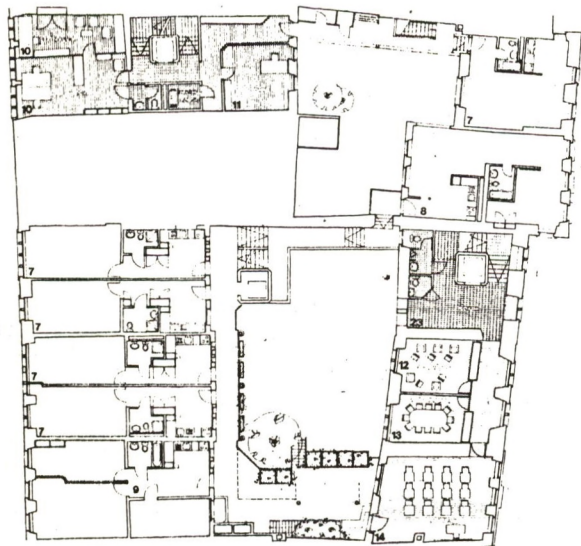
Bauvolumen	13 000 m³
Altersbegegnungstätte	4 100 m³
Handel und Gewerbe	1 700 m³
Wohnungen	7 500 m³



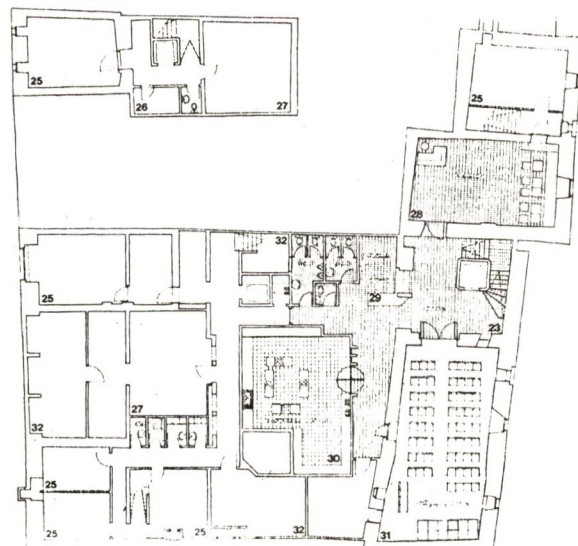
Grundriss 3. Obergeschoss



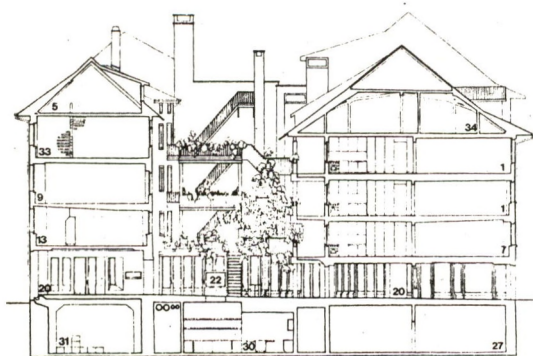
Grundriss Erdgeschoss
Rechts Stadthausstrasse, links Obertor



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss Untergeschoss



Querschnitt durch die Passagen
Rechts Obertor, links Stadthausstrasse

- 1 Wohn-/Schlafzimmer
- 2 Wohnzimmer
- 3 Wohn-/Esszimmer
- 4 Schlafzimmer
- 5 Kinderzimmer
- 6 Zimmer
- 7 1-Zimmer-Wohnung
- 8 2-Zimmer-Wohnung
- 9 3-Zimmer-Wohnung
- 10 Leiterbüro
- 11 Studio
- 12 Audiovision
- 13 Besprechungsraum
- 14 Lernraum
- 15 Laden
- 16 Sekretariat
- 17 Ruhiger Hof
- 18 Bocciabahn
- 19 Ruhiges Gewerbe
- 20 Passage
- 21 Restaurant
- 22 Hof
- 23 Foyer
- 24 Gruppenraum-Lesen
- 25 Lager
- 26 Archiv
- 27 Abstellraum
- 28 Diskothek
- 29 Garderobe
- 30 Bastelraum-Kochen
- 31 Mehrzweckraum
- 32 Technische Räume
- 33 5-Zimmer-Wohnung
- 34 Waschraum



1



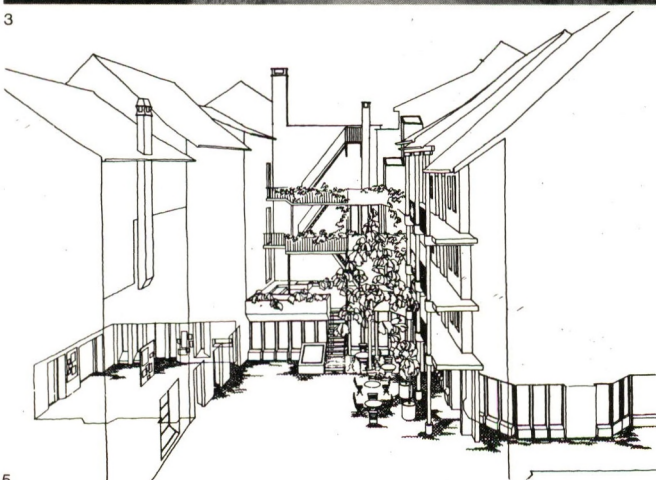
2



3



4



5

- 1 Grosser Hof mit zentralem Liftturm und Brunnen
- 2 Kleiner Hof und Haus Stadthausstrasse 13
- 3 Stadthausstrasse 9
- 4 Stadthausstrasse 5 - 7
- 5 Innenhof mit Cafeteria-Terrasse und Passagen zu Obertor und Stadthausstrasse

*Bibliographie*

Lorenz Stucki
Alt werden mit uns
Baenziger Verlag Zürich/Köln 1975
Werk Nr. 7/1975
Aktuelles Bauen Nr. 8/1977
Schweizer Journal Nr. 1/1978
Planen und Bauen Nr. 3/1978
Baumeister Nr. 8/1978
Schweizer Baublatt Nr. 22/1978
AS Schweizer Architektur
Nr. 42 / Juni 1980
Kunstmuseum Winterthur 1978
3. Biennale der Schweizer Kunst
EMCH - Preis zur Verschönerung
des Stadtbildes von Winterthur
Anerkennungspreis 1977



- 1 Café-Restaurant
- 2 Zentrum Gruppenraum im UG
- 3 Säule + Gebälke aus dem Erstellungsjahr 1647
des Hauses Stadthausstrasse 9
- 4 Zentrum-Saal im UG
- 5 5½-Zimmer Maisonettewohnung
Stadthausstrasse 5
- 6 Detail-Aufnahme bei Zentrums-Eingang

5